

Rad- und Wanderwege

Die Stecknitz-Region hat ein vorbildliches Netz an Radwegen. Neben dem mit drei Sternen ausgezeichneten Radweg entlang des Elbe-Lübeck-Kanals gibt es bestens ausgebaute Wege von Bad Oldesloe bis nach Ratzeburg, von Kastorf bis nach Lübeck und östlich des Kanals von Berkenthin über Klempau und Krummesse bis nach Lübeck. Nach Bad Oldesloe, Lübeck und Ratzeburg können (Rad-)Wanderer mit der Bahn anreisen. In Krummesse („Landhotel Klempau“) und in Berkenthin („Meier's Gasthof“) gibt es Fahrradverleih-Stationen.



Idylle pur in der Stecknitz-Region

Die „Permanente Wanderwege“ in der Stecknitz-Region haben Längen zwischen sechs und 21 Kilometern. Es sind Rundwanderwege, die durch die reizvolle Landschaft zu den Sehenswürdigkeiten führen. Je drei Wanderrouten wurden in und um Krummesse sowie in und um Berkenthin nach den Richtlinien des Deutschen Volkssportverbandes eingerichtet und sind bestens ausgeschildert. Wer will, erhält an den Startpunkten („Landhotel Klempau“ in Krummesse und „Meier's Gasthof“ in Berkenthin) Startkarten und Wegbeschreibungen zum Preis von 1,50 Euro, ist damit unfallversichert und kann sich durch einen Stempel die absolvierte Strecke bestätigen lassen.



In der zauberhaften Natur geht Wanderern und Radfahrern das Herz auf (oben). Gut ausgebaute Radwege (Karte links) und bestens ausgeschilderte Wanderwege (Karte rechts) führen durch die romantischen Orte der Stecknitz-Region und entlang des Kanals.



Fotos: R.-P. Frischmann (4), W. Reymann (2), J. Werzel

Stecknitz-Post

Informationen aus den Gemeinden des Amtes Berkenthin



Sonderausgabe



Am Elbe-Lübeck-Kanal



Pastorat und Kirche in Krummesse



Badespaß am Behlendorfer See

Vor der Kulisse von Berkenthin leuchten im Frühling die Rapsfelder in sonnigem Gelb.



Landpartie am Elbe-Lübeck-Kanal

In dieser Ausgabe:



Trau Dich ...
... in einer historischen Scheune oder prachtvoll im Herrenhaus.
Seite 2



Treidlerpatent:
Viel Spaß rund um den mittelalterlichen Salz-Prahm.
Seite 3



Sechs neue Wanderwege
und ein mit drei Sternen klassifizierter Radweg.
Seite 4

Ruhe und norddeutsche Gemütlichkeit suchen Urlauber in der Stecknitz-Region. Und sie finden beides! Am Rande des Nationalparks Lauenburgische Seen – etwa zehn Kilometer von der Inselstadt Ratzeburg und der Eulenspiegelstadt Mölln, zwanzig Autominuten von Lübeck und eine knappe Stunde von Hamburg entfernt – versprüht die Stecknitz-Region ihren ländlichen Charme.

Durch die hügelige grüne Landschaft, die der Frühling üppig mit goldgelben Rapsfeldern verziert, zieht sich der Elbe-Lübeck-Kanal wie ein blaues Band. Entlang des Ufers führt von Lübeck bis nach Lauenburg der frühere Treidelpfad, der zu einer beliebten Strecke für Radler und Wanderer (siehe Seite 4) geworden ist. Frachtschiffe und Freizeitskipper begleiten den Naturliebhaber dort auf Schritt und Tritt. Und unterwegs bieten idyllische Dörfer mit reetgedeckten Katen, prächtigen Herrenhäusern und ehrwürdigen Kirchen Kulturfreunden den einen oder anderen

sehenswerten Leckerbissen. Apropos Leckerbissen: In den Gasthöfen serviert man hier noch zu zivilen Preisen köstliche regionale aber auch internationale Speisen. Wer ein Picknick vorzieht, findet am Kanal lauschige Rastplätze. Immer mehr Besucher, die einst nur für einen Tagesausflug hierher kamen, haben das zauberhafte Fleckchen Erde mit den attraktiven Ausflugszielen im Kreis Herzogtum Lauenburg als Urlaubsziel für sich entdeckt. Und obwohl die Stecknitz-Region den Tourismus gerade erst für sich entdeckt hat, gibt es schon eine ganze Reihe gemütliche und komfortable Unterkünfte für Gäste, die das Landleben lieben. Von der gemütlichen Ferienwohnung, dem Apartment direkt am Kanal bis hin zum historischen Landhotel wird alles angeboten.





Trau Dich doch ländlich

Eine Hochzeit, die man nie vergisst

Neben dem Trauzimmer im Standesamt Berkenthin gibt es in der Stecknitz-Region noch zwei besonders originelle Standorte, an denen sich Brautpaare das Ja-Wort geben können. Rustikales Ambiente bietet „De Borgschün“ in Niendorf. Die unter Denkmalschutz stehende Durchfahrtscheune wurde ursprünglich um 1790 erbaut und von den heutigen Besitzern in jahrelanger Arbeit liebevoll restauriert. Nach der Trauung hat man hier auch reichlich Platz für eine Hochzeitsfeier. Infos und Buchungen direkt bei der Eigen-

tümerin, Heidi Lorenz-Brockhaus unter Tel. 04544/808754. Besonders stilvoll heiratet man im Herrenhaus Gut Bliestorf. In dem Gebäude, das um 1740 entstand, residierten früher die Gutherrn. Der heutige Gutsherr, Rudolf von Schröder, nutzt das Anwesen nicht mehr selbst, sondern vermietet es beispielweise für Trauungen und Hochzeitsfeiern. Auskünfte über das Anwesen und den Service: www.herrenhaus-gut-bliestorf.de **Weitere Infos:** Standesbeamtin Franziska Behr, Tel. 04544/800124 oder www.amt-berkenthin.de

Zwei originelle Adressen für die Hochzeit: zünftig in einer historischen Scheune oder besonders stilvoll in einem Herrenhaus.



Der Salz-Prahm „Maria Magdalena“ auf dem Elbe-Lübeck-Kanal vor der Berkenthiner Kirche.

Infos für Sie: im Internet oder als Broschüre

Mit dem Gastgeberverzeichnis einen Ausflug oder den Urlaub planen



Das Gastgeberverzeichnis der Region ist ein kleiner Reisebegleiter für Ihre Landpartie. Er informiert über Unterkünfte, Restaurants und Sehenswürdigkeiten, Natur und Kultur rund um den Elbe-Lübeck-Kanal.

Wer wissen möchte, was die Stecknitz-Region so reizvoll macht, kann sich im Internet unter www.stecknitz-region.de informieren oder den kleinen Reiseführer mit Gastgeberverzeichnis als Broschüre beim **TouristService Stecknitz-Region, Am Scharf 16, 23919 Berkenthin, Tel. 04544/8001-0, info@stecknitz-region.de** kostenlos anfordern.

Internet und Broschüre stellen die Stecknitz-Region ausführlich vor: die schöne, hügelige Landschaft am Kanal zwischen Lübeck und Mölln mit ihren romantischen kleinen Orten, den Sehenswürdigkeiten und kulturellen Einrichtungen. Auch die Geschichte der Region, des Salzhandels und des Elbe-Lübeck-Kanals wird erläutert, die Rad- und Wanderwege, Sport- und Ausflugsmöglichkeiten

werden beschrieben. Außerdem sind alle Unterkünfte und die gastronomischen Einrichtungen verzeichnet, die Adressen der Fahrradverleih-Stationen, des Campingplatzes, der Ärzte, Apotheken... Kurz gesagt: Alles, was die Stecknitz-Region zu bieten hat. Auch über die Entstehung des Salz-Prahms (s. Seite 3) gibt es eine kostenlose Broschüre.



Die Internetseite www.stecknitz-region.de wurde gerade komplett überarbeitet.

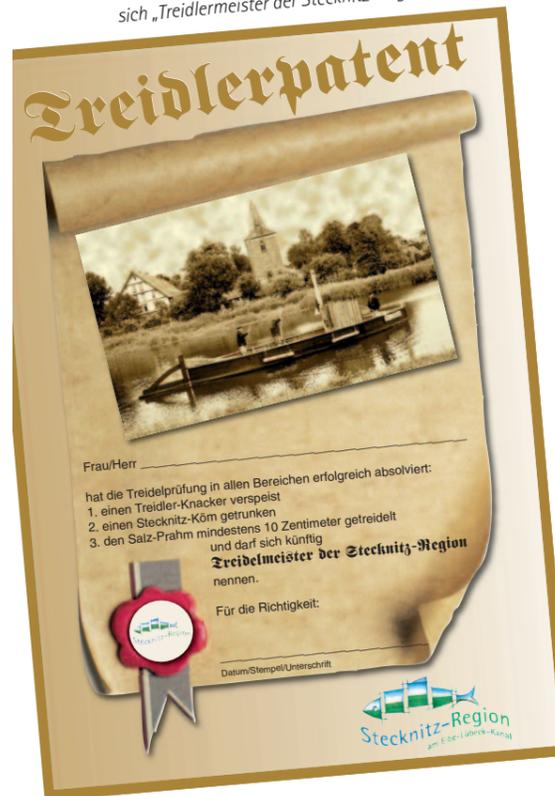
Fotos: R.-P. Frischmann (2), privat (1)

Impressum

HERAUSGEBER
TouristService Stecknitz-Region
Am Scharf 16
23919 Berkenthin
Tel. 0 45 44 / 8001-0 · Fax 8001-31
info@stecknitz-region.de
www.stecknitz-region.de

REDAKTION R.-P. Frischmann
(V.i.S.d.P.)
LAYOUT LOGO Touristik-PR,
Rondeshagen
DRUCK Quint Druckerei + Verlag,
Reinsbek
☘ klimaneutral gedruckt

Wer „drei Disziplinen“ erfolgreich absolviert hat, darf sich auf die schön gestaltete Urkunde freuen und sich „Traidlermeister der Stecknitz-Region“ nennen.



Berkenthiner Traidlerpatent

Was harte Arbeit war, wird heute zum Vergnügen

Seit in Berkenthin ein mittelalterlicher Salz-Prahm rekonstruiert wurde, lebt hier am Elbe-Lübeck-Kanal die Vergangenheit auf. Besucher können jetzt zu bestimmten Terminen den Salz-Prahm vom Uferweg aus treideln (von Hand am Tau ziehen) und das „Berkenthiner Traidlerpatent“ erwerben.

Was einst für die Traidler, die Salz auf den Präahmen von Lüneburg nach Lübeck beförderten, harte Arbeit bedeutete, wird nun zum Vergnügen: Laut „Traidlerpatent“ (siehe links) soll der Salz-Prahm mindestens 10 Zentimeter getreidelt werden. Kein Problem, denn ist der leere Prahm erst einmal in Fahrt, muss man dafür kaum noch Kraft aufbringen.

Weitere Disziplinen sind: einen Traidler-Knacker (deftige, geräucherte Mettwurst) verspeisen und einen Stecknitz-Köm trinken. Auch diese Aufgaben sind leicht zu bewältigen, zumal man auf den Köm oder den Knacker verzichten darf. Wer dann noch eine Gebühr von 5 Euro entrichtet,



Fotos: R.-P. Frischmann

bekommt die schöne Urkunde, auf der dem Teilnehmer namentlich bescheinigt wird, dass er die Traidlerprüfung erfolgreich absolviert hat und sich fortan „Traidlermeister der Stecknitz-Region“ nennen darf.

In der Regel kann das „Traidlerpatent“ von Mai bis September am ersten Sonntag im Monat um 11 Uhr sowie bei Veranstaltungen in Berkenthin erworben werden. Ausgenommen bei heftigem Sturm oder Dauerregen. Gruppen ab 20 Teilnehmer können individuelle Termine vereinbaren.

Infos und Termine: Prahm-Kameradschaft, Günter Schewe, Tel. 0 45 44 / 5 45